

Prof. Dr. Micha Brumlik



1947 geboren in Davos/Schweiz/Kanton Graubünden

1953-1967 Schulbesuch und Abitur in Frankfurt am Main

1968 Ulpán, Landwirtschaftlicher Hilfsarbeiter in einem israelischen Kibbuz

1968/69 Studium der Philosophie Hebrew University Jerusalem

1969-1973 Studium der Pädagogik und Philosophie Goethe Universität Frankfurt

1973 Diplom in Pädagogik

1973-1974 Assistent am pädagogischen Seminar der Universität Göttingen

1974-1977 Assistent am erziehungswissenschaftlichen Seminar der Universität Mainz

1977 Promotion im Fach Philosophie

1977-1981 Assistenzprofessor für „Devianzpädagogik“ an der Universität Hamburg

1981-2000 Professor für „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik“ am Erziehungswissenschaftlichen Seminar der Universität Heidelberg

1989-2001, Stadtverordneter der GRÜNEN in Frankfurt/Main

1995, Sommer Invited Paul Lecture , University of Indiana Bloomington

1997/98 Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen

2000-2005 Direktor des Fritz Bauer Instituts, Forschungs- und Dokumentationszentrum zur Geschichte des Holocaust an der Goethe Universität

2000-2013 Professor für „Theorien der Bildung und Erziehung“ am Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Goethe Universität

2013, Juni-August, Distinguished Harris Visiting Professor, Dartmouth College

2013, Oktober, Senior Advisor am Zentrum Jüdische Studien Berlin/Brandenburg

8.11.18
Lieber Gitti, endlich. Vor Tage
ich dir schreibe mit von dir kann
und ich dich immer wohl sein.
deine Konkurrenz den hat
Gott (mich) wohl
Gott ist nicht
Schreiben daran Schreiben an dich
mir immerfort über die
ganz dein, mich
weil ich mich
Bis
1 oder 2 Stunden. Vor dem
grotte
Revolution durch
in
wie 1914
vorhanden müssen, innerlich
zu bleiben, und
auf die Sonne gehen; und dann

Franz Rosenzweig und der Zionismus*

- zwischen Theologie und Politik

Antrittsvorlesung

Prof. Dr. Micha Brumlik

Franz-Rosenzweig-Gastprofessur

20. April 2016

18 Uhr

Konferenzraum Science-Park

Universitätsplatz 12

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Weitere Veranstaltungen im Sommersemester 2016

Vorlesung: **"Kritische Geistesgeschichte des Zionismus"**

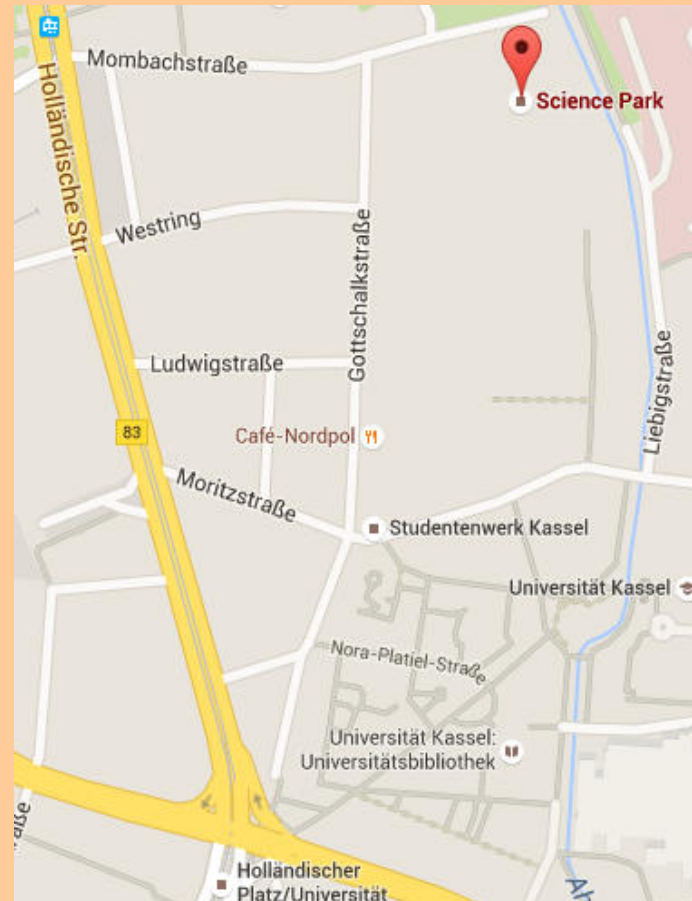
Di. 12 bis 14 Uhr, Arnold-Bode-Str. 8, Raum 113/114
Beginn: 12. April 2016

Seminar: **"Messianismus im Judentum"**

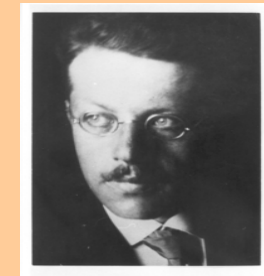
Di. 16 bis 18 Uhr, Nora-Platiel-Str. 5, Raum 109/110
Beginn: 12. April 2016

Anfahrt und Karte

Der Sciencepark der Universität Kassel ist mit dem PKW über die Mombachstr. erreichbar. Dort befindet sich auch die Zufahrt zu den zum Science-Park gehörigem Parkplatz. Für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfiehlt sich die Straßenbahnhaltestelle Halitplatz. Von hier ist der Science-Park, über die Mombachstr., in 5 Minuten fußläufig zu erreichen.



Franz-Rosenzweig-Gastprofessur



Franz Rosenzweig

Die Franz-Rosenzweig-Gastprofessur setzt sich mit Werk und Vermächtnis des aus Kassel stammenden jüdischen Religionsphilosophen Franz Rosenzweig auseinander. Die Professur wird jeweils zum Sommersemester vergeben. In der Regel werden neben einer öffentlichen Antrittsvorlesung zwei Seminare angeboten. Mit der Gastprofessur werden seit 1987 zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Philosophie, Geschichts-, Literatur- und Religionswissenschaft aus Israel, Europa und Nordamerika geehrt.

In den letzten Jahren diente die Professur verstärkt der Vergegenwärtigung der durch den Nationalsozialismus zerstörten Kultur des europäischen Judentums und der Auseinandersetzung mit der jüdischen Gegenwart.

Die Franz-Rosenzweig-Gastprofessur wird von der Universität Kassel seit 1987 verliehen. Sie wurde im Anschluss an einen internationalen Kongress ins Leben gerufen, der zum 100. Geburtstag des bedeutenden Religionsphilosophen 1986 stattfand.

In diesem Sommersemester geht die Franz-Rosenzweig-Gastprofessur an den Philosophen und Erziehungswissenschaftler Micha Brumlik, zu dessen Antrittsvorlesung wir herzlich einladen.